



Bekommt das Polizeiboot endlich ein Zuhause?

Der Gemeinderat Utting wird am Freitag, 30. März, in nichtöffentlicher Sitzung über den Bau eines Bootshauses für die Wasserschutzpolizei Dießen am Ammersee entscheiden.

Die Dießener Wasserschutzpolizei ist zuständig für den gesamten Ammersee. Neben Kontrollen von Wasserfahrzeugen führen die Beamtinnen und Beamten auch Fischereikontrollen, die Überwachung von Bootsverleihanstalten, die regelmäßige Inspektion baulicher Einrichtungen in Ufernähe, die Überwachung von Umweltschutz-Vorschriften, die Betreuung von Veranstaltungen und die Aufnahme von Unfällen auf der Wasseroberfläche durch.

Daneben leistet die Polizei auch Einsätze zur Lebensrettung in Zusammenarbeit mit den Rettungsorganisationen.

Die Dießener Wasserschutzpolizei betreut mit dem Ammersee die drittgrößte bayerische Wasserfläche. Als einzige der drei Wasserschutzpolizeien des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord verfügt sie dabei nicht über ein eigenes Bootshaus. Ein Dach überm Boot würde maßgeblich dazu beitragen, dass die Wasserschutzpolizei ganzjährig einsatzbereit bleibt. Gegenwärtig wird das große Boot der Dießener Polizei in den Wintermonaten aus dem See gehoben, um mögliche Beschädigungen des Rumpfes durch Eisdruck zu vermeiden. Wichtig ist der Polizei auch, dass die Einsatzkräfte bei Notsituationen das Boot unverzüglich einsetzen können. Die Instandhaltung des Bootes an der jetzigen Anlegestelle sei nur, so die Polizei, unter erschwerten Umständen möglich.

Die Hauptarbeit der Polizei waren im vergangenen Jahr 75 Sportbootkontrollen und 207 Bootsstunden der Dießener Wasserschutzpolizei. Bei diesen Kontrollen wird die Verkehrstüchtigkeit der Bootsführer und die Sicherheit der Wasserfahrzeuge bewertet. „Diese kontinuierliche Sicherheitsarbeit der Dießener Wasserschutzpolizei“, so das Statement des Präsidiums Oberbayern Nord, „trägt spürbar zu der geringen Anzahl an Schadensfällen auf dem Ammersee bei.“

Category

1. Gemeinde

Date

10/05/2025

Date Created

29/03/2023